©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wie dem auch sei: Das, was ich bisher wahrgenommen, veranlasst mich zu rathen, man möge der Eingewanderten nicht gestatten, sich das Heimatsrecht zu ersitzen, man möge nicht darauf warten, bis es ihr beliebt, freiwillig zu verschwinden. Die berufenen Kreise seien nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass sie im nicht allzu fernen Lendcanale zur wahren Pest werden könnte, ließe sie Zufall oder Muthwillen dahin gelangen. H. Sabidussi.

Kleine Mittheilungen.

† **Schulrath Josef Mik.** Am 13. October l. J. verschied plötzlich der Professor d. R., Schulrath J. Mik, infolge eines Herzschlages. Mik war zu Hohenstadt in Mähren am 28. März 1839 geboren und wendete sich dem Gymnasial-Lehramte zu, in welchem er in Görz, Linz, Freistadt und am akademischen Gymnasium in Wien thätig war.

Mik war ein ausgezeichneter Dipterologe und hat zahlreiche dipterologische Aufsätze und Abhandlungen geschrieben, darunter sein Hauptwerk: „Dipterologische Untersuchungen". In letzterer Zeit beschäftigte er sich namentlich mit Studien über Gallmücken. Uns ist er insoferne nähergetreten, als er, ein Jugendfreund Professor Dr. Tiefs, zahlreiche Bestimmungen in den reichhaltigen Sammlungen ausführte, welche gegenwärtig im hiesigen Landesmuseum aufgestellt sind. Anlässlich seines Uebertrittes in den Ruhestand nach 35jährigem, höchst erfolgreichem Wirken auf dem Gebiete des Unterrichtes wurde ihm das Ritterkreuz des Franz Joseph-Ordens verliehen. R. i. p. —r.

Unsere Sammlungen. Das Museum erhielt in letzterer Zeit einige bedeutendere Spenden, desgleichen sind in naher Zukunft solche in Aussicht gestellt, welche in wünschenswerter Weise berufen sind, die Lücken der Sammlungen auszufüllen, und anderseits gestatten, statt abgebrauchter oder schlecht gestopfter Exemplare neue aufzustellen. Die Sammlungen erlangen dadurch höheren Wert und ein gefälligeres Aussehen. Es wird darauf gesehen, dass der Ursprungsort der Objecte genau angegeben ist, und besonderes Gewicht darauf gelegt, dass die neuen Erwerbungen aus Kärnten selbst stammen, insoferne sie nicht etwa zur Ergänzung unserer allgemeinen systematischen Sammlungen dienen.

So spendete in den letzten Wochen Herr Arthur Graf Henckel von Donnersmarck einen Capitalhirsch, eine Kreuzung zwischen Wapiti und Roth-, respective Edelhirsch, den derselbe am 6. September d. J. auf der Koralpe gestreckt hatte. Die letzten Stangen zeigten ungerade 18 Enden; der zehnjährige Hirsch wog sammt Aufbruch 220 Kilogramm. Er befindet sich gegenwärtig in der Präparieranstalt der Frau Anna Zifferer und dürfte binnen kurzer Zeit eine Zierde unserer Sammlungen bilden. Ein Thier ist in Aussicht gestellt. Demnächst werden auch aus den Karawanken zwei Gemsen (♂♀) eintreffen (Spender Herr Gewerke A. Voigt), über die wir später Genaueres berichten werden. Desgleichen gelang es der Direction erst dieser Tage, ein sehr schön gestopftes Rehkitz zu erwerben. Herr Prof. Lebinger spendete dem Museum einen sehr schönen Diamantfasan

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 90

Autor(en)/Author(s): R.I.P.

Artikel/Article: Schulrath Josef Mik (28.3.1839- 13.10.1900) 179